

Durch Kartierungen der Tier- und Pflanzenwelt werden die Veränderungen in den nächsten Jahren dokumentiert und ausgewertet.

### Heckrinder ...

Heckrinder sind der Versuch, durch Züchtung mit heute noch ursprünglichen Rinderrassen Gestalt und Robustheit der ausgestorbenen Auerochsen soweit wie möglich zurück zu gewinnen. Die Tiere sind sehr widerstandsfähig und leben das ganze Jahr im Freien.

Ein ausgewachsener Heckrindbulle hat eine Widerristhöhe (Schultermaß) von knapp 1,60 m und wiegt etwa 900 kg. Die Kühe, die in der Regel jedes Jahr nach einer Tragezeit von neun Monaten

ein Kalb bekommen, erreichen eine Höhe von 1,40m und wiegen ca. 600 kg. Die Wildrinder sind gegenüber dem Menschen nicht aggressiv. Kälber werden aber vehement insbesondere auch gegenüber Hunden verteidigt.

Deshalb: Hunde müssen auf jeden Fall von der Weidefläche ferngehalten werden!

Auf einer Fläche von ca. 29 ha beidseits des Johannisbachs werden rund 25 ausgewachsene Tiere ganzjährig gehalten. Hinzu kommt der jährliche Nachwuchs.

### ... die Heckrinder erleben

Auf Nachfrage bietet Herr Bernhard Wehmeyer für interessierte Bürger und Bürgerinnen sowie für Schulklassen und Kindergartengruppen Führungen rund um das Beweidungsprojekt Johannisbachaue der Stadt Bielefeld an. Hierbei kann man Wissenswertes zur Geschichte und Ökologie der Johannisbachaue, dem Beweidungsprojekt und den Heckrindern erfahren. Interessierte wenden sich bitte an Herrn Großmann vom Umweltamt Bielefeld, Tel. 0521/51-6905.

Bewirtschaftung: Heinrich Wehmeyer  
Naturpäd. Begleitung: Bernhard Wehmeyer  
Projektbetreuung: Guido Großmann

### Impressum

Herausgeber: Stadt Bielefeld  
Umweltamt  
33597 Bielefeld  
E-Mail: [umweltamt@bielefeld.de](mailto:umweltamt@bielefeld.de)  
Internet: [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Martin Wörmann

Kontakt: Guido Großmann (Tel.: 0521 / 51-6905)

Fotos: © Regina Kögel/ Umweltamt  
© Joseph Metz/ Innovative Sights

Karte: © com,ma Werbeberatung

Stand: September 2014



# Bielefeld

## Die neuen Wilden

## Erholungslandschaft Obersee/Johannisbachaue



- Umweltamt -



## Ein starkes Stück Bielefeld ...

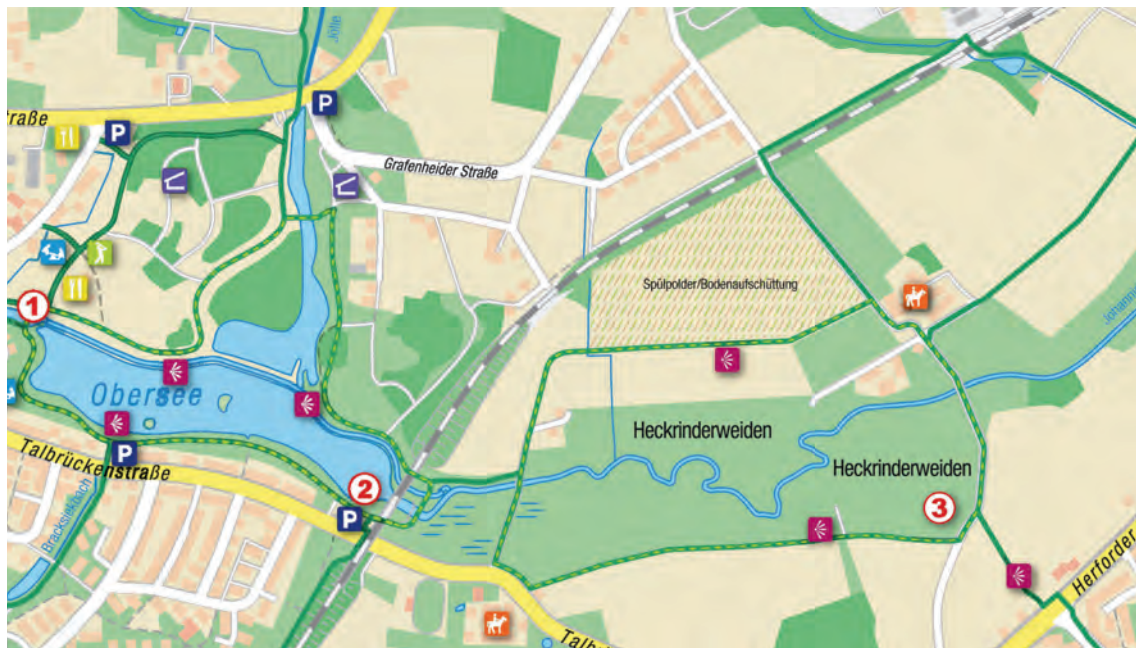
Das Gebiet um den Obersee und die Johannisbachaue ist eines der bedeutendsten Naherholungsgebiete Bielefelds. Der Obersee, die mit 15 ha größte Wasserfläche der Stadt, hat ganzjährig Saison.

Wasser, Spazierwege, Gastronomie, Minigolf, Spielplätze und viele Veranstaltungen garantieren einen hohen Freizeitwert. Von den Spazierwegen um die Johannisbachaue genießt man schöne Blicke über das landwirtschaftlich genutzte Tal, zum Teutoburger Wald und auf die beiden alten Hofstellen Meyer zu Jerrendorf und Wehmeyer.

## ... das Beweidungsprojekt

Offene Auenlandschaften sind ein wichtiger, aber gefährdeter Lebensraum unserer Kulturlandschaft. Nur durch eine dauerhafte extensive Nutzung, kann die typische Artenvielfalt erhalten und weiterentwickelt werden. In Teilen der Johannisbachaue wird diese Aufgabe ganzjährig von Heckrindern übernommen.

Durch die Beweidung wird sich rasch ein Mosaik aus stark beweideten Grasflächen, Hochstauden und Gebüsch entwickeln. Insbesondere die Vogelwelt wird hiervon profitieren. Hierzu gehört bereits das Rebhuhn. Störungen durch Menschen oder Hunde werden ausgeschlossen sein.



### Legende

- ① ② ③ Schautafeln
- P Parkplatz
- ☒ Schutzhütte
- || Gastronomie
- 🐎 Reitstall/Ponyhof
- ⌘ Minigolf
- ♣ Spielplatz
- 🌅 Schöner Ausblick
- Hauptwanderwege
- Oberseerundweg 2,9 km
- Heckrinderrundweg 3,1 km

